




Schiffe versenken ? die spektakulärste Aktion gegen die Flut

Schiffe versenken - die spektakulärste Aktion gegen die Flut
"Echt - Das Magazin zum Staunen" rekonstruiert, wie es gelang eine 90 Meter breite Deichbruchstelle im Norden Sachsen-Anhalts mit Lastkähnen zu schließen - Faszinierende Bilder am 13. August, 21.15 Uhr im MDR FERNSEHEN.
Im Kreis Stendal hatten die Einwohner gehofft, von einer Überflutung verschont zu bleiben. Doch dann brach am 9. Juni 2013 der Deich bei Fischbeck. Eine Woche lang flossen Hunderte Millionen Kubikmeter Wasser aus der Elbe in den Elbe-Havel-Winkel. Zwölf Dörfer mussten evakuiert werden. Die vollgelaufene Fläche war so groß wie der Bodensee. Tagelang warfen Hubschrauber Sandsäcke ab, um die Bruchstelle zu schließen - ohne Erfolg.
Dann hatten die Verantwortlichen eine außergewöhnlich Idee: Drei riesige Lastkähne wurden vor die Deichbruchstelle geschoben, teilweise gesprengt und versenkt. Das Leck war dicht, die Arbeit zuvor jedoch hochriskant und eine ingenieurtechnische Meisterleistung. Noch nie wurde auf diese Weise in Deutschland ein Damm geschlossen.
"Echt - Das Magazin zum Staunen" rekonstruiert diese Maßnahme. Computeranimationen und bisher unveröffentlichte Amateuraufnahmen zeigen, dass die Wasserbautechniker, die Hubschrauberpiloten und die Sprengexperten zu Recht stolz sein können.
Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)
Kantstr. 71-73
04360 Leipzig
Deutschland
Telefon: (0341) 300 6401
Telefax: (0341) 3006460
Mail: info@mdr.de
URL: <http://www.mdr.de>


Pressekontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de
info@mdr.de

Firmenkontakt

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

04360 Leipzig

mdr.de
info@mdr.de

Der MITTELDEUTSCHE RUNDfunk ist die öffentlich-rechtliche Hörfunk- und Fernsehanstalt für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit Sitz in Leipzig und mit Landesfunkhäusern in Dresden, Magdeburg und Erfurt sowie mehreren Regionalstudios und Korrespondentenbüros. Die fünfgrößte ARD-Anstalt produziert acht Radioprogramme und ein Fernsehprogramm für 9,3 Millionen Menschen im Sendegebiet. Der MDR trägt 11,45 Prozent zum ARD-Gemeinschaftsprogramm bei und ist federführend für den werbefreien Kinderkanal von ARD und ZDF Ki.Ka mit Sitz in Erfurt. Seit 1997 ist das MDR FERNSEHEN erfolgreichstes Drittes Programm der ARD und erreichte 2003 durchschnittlich einen Marktanteil von 9,2 Prozent im Sendegebiet. Der MDR beschäftigt mehr als 2.000 festangestellte und viele freie Mitarbeiter in den Bereichen Programm, Produktion, Verwaltung und Technik.